

PROTOKOLL

**Ordentliche Generalversammlung
der
Komax Holding AG, 6036 Dierikon**

**Mittwoch, 07. Mai 2010, 16.00 Uhr
KKL, Luzern**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Leo Steiner, übernimmt den Vorsitz. Er begrüsst die Versammlungsteilnehmer und stellt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor. Die Versammlung wird wie folgt konstituiert:

- Die Generalversammlung wurde mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. April 2010 sowie durch persönliche Einladungen an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre, form- und fristgerecht einberufen.
- Vom Recht, die Traktandierung zusätzlicher Verhandlungsgegenstände zu verlangen, wurde kein Gebrauch gemacht. Die heutige Generalversammlung ist somit bezüglich der vorliegenden Traktanden beschlussfähig.
- Der Geschäftsbericht 2009 mit der Jahres- und der Konzernrechnung und den Revisionsberichten sowie die Anträge des Verwaltungsrats sind seit 20 Tagen am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt.
- Ebenso ist das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und auf der Website einsehbar.
- Gemäss unseren Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz.
- Als Protokollführerin der Generalversammlung wird Marlise Lustenberger bezeichnet.
- Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung ein Ton- und Videomitschnitt gemacht.
- Als unabhängigen Aktionärsvertreter gemäss Art. 689c des OR hat die Gesellschaft Rechtsanwalt Thomas Tschümperlin vom Anwaltsbüro Fellmann Tschümperlin Lötscher, Luzern, bestimmt.
- An der Teilnahme verhinderte Aktionärinnen und Aktionäre waren befugt, Herrn Tschümperlin, zusammen mit der Vollmacht, Instruktionen für die Abstimmung zu erteilen.
- Als Organvertreter übt Herr Markus Widmer die unserer Gesellschaft erteilten Vollmachten aus.
- Als Vertreter der Revisionsstelle Pricewaterhouse Coopers AG ist Herr Rodolfo Gerber anwesend.
- Als Stimmzähler werden die Herren Stefan Willi und Philipp Nufer, beide von der Credit Suisse Zürich, sowie Herr Christian Menzi von der SIX SAG AG, Olten bezeichnet.
- Als Urkundsperson wird Herr Willi Peyer, Notar des Kantons Luzern, begrüsst. Er wird gemäss gesetzlicher Vorschrift die Beschlussfassung betreffend den Statutenänderungen (Traktandum 4) beurkunden.
- Über die Verhandlungen und Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 2009 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird deshalb als verbindlich erklärt.
- Gegen die Konstituierung der Generalversammlung sowie die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.
- Somit wird die ordentliche Generalversammlung als konstituiert erklärt.
- Nach den Statuten erfolgen die Wahlen und Beschlussfassungen in der Regel in offener Abstimmung. Die Versammlung kann jedoch auf Antrag für einzelne Geschäfte geheime Abstimmungen beschliessen. Auch der Vorsitzende kann geheime, d.h. schriftliche Abstimmungen durch Stimmzettel anordnen. Im Bestreben, bei offener Abstimmung das Abstimmungsprozedere zu beschleunigen, werden die Nein-Stimmen und die Enthaltungen gezählt. Die Ja-Stimmen werden dann aus dem Saldo der vertretenen Stimmen abzüglich der Nein-Stimmen und den Enthaltungen eruiert (sog. Subtraktionsmethode). Da keine Einwände erhoben werden, erfolgen die Abstimmungen offen.

II. Operative Berichterstattung

Der Vorsitzende und Präsident, Leo Steiner, kommentiert kurz das vergangene Geschäftsjahr: Die weltweite Finanzkrise hat auch Komax nicht verschont. Die Rezession kam schneller und stärker als erwartet. Die im 4. Quartal 2008 eingesetzte Rezession hat uns im Berichtsjahr mit voller Wucht getroffen. 2009 war eine sehr grosse Herausforderung für alle Mitarbeitende der Komax Gruppe. Die Gruppe muss für 2009 erstmals einen Verlust erleiden.

Leo Steiner übergibt das Wort an den CEO, Beat Kälin. Dieser erläutert das Geschäftsjahr 2009, die operativen Ergebnisse sowie die Schwerpunkte des vergangenen Jahres der Komax Gruppe und wirft einen Blick in die Zukunft.

Operative Ergebnisse

Der Jahresumsatz brach um rund 38 Prozent ggü. dem Vorjahr ein. Zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte musste die Komax Gruppe einen Verlust im Betrag von CHF – 22.7 Mio. hinnehmen. Der Bestellungseingang lag bei CHF 221 Mio. Dank der Belebung im 4. Quartal 2009 konnten im zweiten Halbjahr im Vergleich zum ersten Halbjahr 70% mehr Bestellungen verbucht werden.

Mit 56% ist Europa nach einem leichten Rückgang nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt der Komax Gruppe. Der Rückgang im Segment Wire wurde durch Solar und Medtech beinahe kompensiert. Die Region Amerikas hat wiederum leicht an Gewicht verloren. Hingegen hat die Region Asien/Pazifik 2009 kräftig zugelegt und erreicht nun 23%. Der Markt in Afrika ist beinahe vollständig zusammengebrochen. Die Anteile der Marktsegmente Solar und Medtech haben weiter zugenommen und erreichen nun zusammen mehr als 50%.

Mit beinahe 60% war der Umsatzrückgang im Bereich Wire drastisch. Dank striktem Kostenmanagement, insbesondere mit der Einführung von massiver Kurzarbeit und der Reduktion des Personalbestandes im Jahr 2009 konnte der Verlust auf CHF 4.2 Mio. limitiert werden. Schliesslich konnte die Kurzarbeit im Bereich Wire im Januar 2010 dank steigender Nachfrage beendet werden.

Schwerpunkte

Der 2008 eingeleitete strategische Umbau in die drei Business Units „Wire“, „Solar“ und „Medtech“ wurde abgeschlossen. Nach drei äusserst schwachen Quartalen zu Beginn des Jahres 2009 hat sich der Markt für Kabelverarbeitungsmaschinen im 4. Quartal wieder belebt. Im Herbst 2009 lancierte Komax Solar eine breite Palette neuer Prozesslösungen. Insgesamt konnten dem Publikum zehn neue Maschinen präsentiert werden. Mit dem Ausbau der Kapazitäten im Bereich Medtech am Standort Penang hat Komax die Voraussetzungen realisiert, um zukünftiges Wachstum in der Region Asien wahrnehmen zu können.

Im Kabelbereich hat Komax für die Verarbeitung von kleinen Querschnitten die entsprechenden Lösungen entwickelt. Die Productronica 2009 in München war trotz schwierigem Umfeld ein Erfolg. Komax konnte sich einmal mehr als Marktführer präsentieren. Zur langfristigen Optimierung der Wertschöpfung im Bereich Wire wurden 2009 die R&D und Operations-Aktivitäten in Dierikon und Shanghai konzentriert. Damit verfügen wir über eine sehr gute Ausgangslage für den nächsten Aufschwung.

Im Bereich Solar hat Komax seine Position als einer der führenden Anbieter mit dem neuen Stringer X2 und dem Lay-up System der 3. Generation gefestigt. Neu in der Komax Produktpalette ist der Laminator XLam. An der weltgrössten Solar-Ausstellung in Hamburg wurde zudem der erweiterte Brand Komax Solar eingeführt.

Im Medtech Bereich hat sich Komax als führender Anbieter etabliert. Bei den Insulin-Verabreichungssystemen hat Komax ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Mit der Produktlinie KS Pilot verfügt Komax über eine kostengünstige Plattform.

Vor dem Ausblick übergibt Beat Kälin das Wort an Andreas Wolfsberg, der die Eckpunkte der finanziellen Berichterstattung kommentiert.

Ausblick

Vor dem Hintergrund einer generell immer noch schwachen Visibilität, aber auch verstärkten positiven Zeichen in einzelnen Märkten, hat Komax für 2010 folgende Agenda festgelegt:

Konsequentes Kosten-, Cash- und Investitions-Management ist weiterhin von prioritärer Bedeutung. Im Wire Markt will Komax die sich bietenden Marktchancen nutzen. Der Ausbau der Kompetenz-Zentren in Malaysia und China wird intensiviert. Die Ausrichtung auf Wachstumsmärkte verlangt nicht nur lokale Verkaufs- und Servicekapazitäten, sondern auch eine Anpassung des Innovationsprozesses. Im Solarbereich steht 2010 die Vermarktung der zahlreichen Neuentwicklungen im Vordergrund. Schliesslich gilt es, nach einem schwierigen Jahr im Bereich Solar Dünnschicht den Turn-around zu schaffen. Hier wird die Marktentwicklung natürlich eine entscheidende Rolle spielen.

Beat Kälin ist davon überzeugt, dass Komax bereit ist, die sich bietenden Marktchancen wahrzunehmen. Komax konnte während der Krise die Stärken, wie Innovations- und Vertriebskraft beibehalten. Im Bereich Wire haben sich die Marktverhältnisse merklich verbessert. Der sehr erfreuliche Bestellungseingang in den ersten Monaten lässt ein deutliches Wachstum im Laufe des Jahres 2010 erwarten. Auch im Solarbereich rechnet Komax mit einer Erholung, und Medtech startete mit einem guten Auftragsbestand ins neue Jahr. Für das erste Halbjahr 2010 rechnet Komax mit einem Umsatz von rund CHF 150 Mio. und einer EBIT Marge von rund 8%. Und sollte die wirtschaftliche Entwicklung anhalten, rechnet Komax auch für das Gesamtjahr 2010 wieder mit einem klar positiven Resultat.

Mit Dank an alle Aktionärinnen und Aktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Komax Gruppe beendet Beat Kälin den Bericht.

III. Präsenzmeldung

Anschliessend an die operative Berichterstattung gibt Leo Steiner die Präsenz bekannt:

- Das nominelle Aktienkapital beträgt gemäss Handelsregistereintrag
CHF 338'752.00 eingeteilt in
3'387'520 Namenaktien zu je CHF 0.10.
- Die Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:
Es sind 236 Aktionäre oder deren Vertreter anwesend, die zusammen 1'160'189 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 116'019 vertreten.
- Von den vertretenen Stimmen sind 267'874 Aktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Thomas Tschümperlin, 0 Aktien durch Depotvertreter und 427'602 Aktien durch den Organvertreter Markus Widmer vertreten. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionäre repräsentieren 34,25% Prozent des Aktienkapitals
- Gemäss §11 Art. 1 der Statuten erfolgen alle Beschlüsse mit absoluter Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Das absolute Mehr beträgt 580'095 Stimmen.

IV. Traktanden

1. Abnahme des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Rechnung der Komax Holding AG für das Geschäftsjahr 2009

Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten mit der Einladung zur Generalversammlung den vollständigen Jahresbericht mit den Jahresrechnungen der Komax Gruppe und der Komax Holding AG sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle bestellen. Angesichts des vorgängigen ausführlichen Referates verzichtet der Präsident auf weitere Ausführungen zu den Jahresberichten.

Rodolfo Gerber als offiziellen Vertreter der Revisionsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers erklärt, dass den beiden Berichten, wie sie im vorliegenden Jahresbericht abgedruckt sind, keine Ergänzungen hinzuzufügen seien. Auf eine Verlesung der Dokumente wird verzichtet. Er empfiehlt, die Rechnung anzunehmen.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung der Komax Holding AG für das Geschäftsjahr 2009 geben zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Sie werden mit sehr grosser Mehrheit genehmigt.

2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu gewähren. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach OR 695 Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, welche an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Mit sehr grosser Mehrheit wird dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 erteilt.

3. Verwendung des verfügbaren Gewinns für das Geschäftsjahr 2009

Mit dem Jahresbericht haben alle Aktionäre auch den Antrag zur **Gewinnverwendung** einsehen können.

Das Eigenkapital der Komax Gruppe betrug per Ende 2009 CHF 199,9 Mio., was einer nach wie vor sehr soliden Eigenkapitalquote von 68,7 Prozent entspricht. Obwohl die Gruppe im Geschäftsjahr einen Verlust nach Steuern von CHF -19,8 Mio. ausweist, hat sich die Eigenkapitalquote nur unwesentlich verändert. Die Erklärung liegt in der Bilanzverkürzung von CHF 322 Mio. auf noch CHF 291 Mio. per Ende 2009. Der unverwässerte Verlust je Aktie beträgt somit CHF - 5,97 gegenüber einem Gewinn je Aktie von CHF 6,99 im Vorjahr.

Der Verwaltungsrat beantragt daher der Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2009 wie folgt zu verwenden:

• Verfügbarer Betrag	CHF	19'661'246.00
• Dividende brutto je Namenaktie	CHF	0.00
• Einlage in die freien Reserven	CHF	15'000'000.00
• Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	4'661'246.00

Damit beantragt der Verwaltungsrat, auf die Ausschüttung einer Dividende in diesem Jahr zu verzichten.

Der Antrag wird mit sehr grosser Mehrheit angenommen.

4. Statutenänderung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung heute über zwei Statutenänderungen abzustimmen:

4.1 Anpassung der Statuten an das Bucheffektengesetz (Ziffer 5 der Statuten)

Der Verwaltungsrat beantragt, Ziffer 5 der Statuten der Gesellschaft wie folgt zu ändern:

Geltender Text:

5. Aktienzertifikate

- 1) Die Gesellschaft kann nach Bedarf Zertifikate über eine beliebige Anzahl von Aktien ausgeben. Sämtliche Aktien und Zertifikate tragen die Faksimileunterschriften des Präsidenten und eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 2) Die Gesellschaft kann auf den Druck von Urkunden verzichten und ausgegebene Urkunden, welche bei der Gesellschaft eingeliefert werden, mit Zustimmung des Aktieneigentümers ersatzlos annullieren. Der Aktionär ist berechtigt, von der Gesellschaft jederzeit kostenlos Druck und Auslieferung von Urkunden für seine Namenaktien zu verlangen, und die Gesellschaft kann jederzeit den Druck von nicht verurkundeten Namenaktien veranlassen.
- 3) Nicht verurkundete Namenaktien, einschliesslich der daraus entspringenden Rechte, können vom Aktionär nur durch Zession übertragen werden. Die Zession bedarf zu ihrer Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft. Die nicht verurkundeten Aktien, einschliesslich der daraus entspringenden Rechte, können nur unter Mitwirkung der Bank, bei welcher der Aktionär sie buchmässig führen lässt, übertragen werden. Sie können auch nur zugunsten dieser Bank verpfändet werden, wobei eine Anzeige nicht erforderlich ist.

Beantragter Text:

5. Form der Aktien

- 1 Die Namenaktien der Gesellschaft werden unter Vorbehalt von Absatz 3 und 5 dieser Ziffer als Wertrechte (im Sinne des Obligationenrechts) ausgegeben und als Bucheffekten (im Sinne des Bucheffektengesetzes) geführt.
- 2 Verfügungen über Bucheffekten, einschliesslich der Bestellung von Sicherheiten, unterstehen dem Bucheffektengesetz. Werden nicht verurkundete Aktien durch Abtretung übertragen, bedarf diese zur Gültigkeit der Anzeige an die Gesellschaft.
- 3 Die Gesellschaft kann als Bucheffekten geführte Aktien aus dem Verwahrungssystem zurückziehen.
- 4 Der Aktionär kann, sofern er im Aktienbuch eingetragen ist, von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über seine Namenaktien verlangen.
- 5 Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden. Die Gesellschaft kann demgegenüber jederzeit Urkunden (Einzelurkunden, Zertifikate oder Globalurkunden) ausgeben. Mit Zustimmung des Aktionärs kann die Gesellschaft ausgegebene Urkunden, die bei ihr eingeliefert werden, annullieren.

Per 1. Januar 2010 trat das Bucheffektengesetz in Kraft. Bei dieser Statutenanpassung handelt es sich um eine rein **technisch-rechtliche Anpassung** an die Bestimmungen des Bucheffektengesetzes sowie die Umstellung auf ein System des aufgehobenen Titeldrucks.

Die Aktionäre können jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über ihre Aktien verlangen. Die Gesellschaft behält sich auch weiterhin vor, aus besonderen Gründen Wertpapiere auszustellen; ein Anspruch des Aktionärs darauf ist jedoch nicht mehr vorgesehen. Dies entspricht der heutigen Praxis schweizerischer Publikumsgesellschaften und rechtfertigt sich insbesondere auch deshalb, weil das Bucheffektengesetz verschiedene rechtliche Vorteile, die bisher ausnahmsweise das Bedürfnis nach einem Wertpapier begründen konnten, neu auch für unverbriefte Titel gewährt. Die Bestimmung über die Aktien mit aufgeschobenem Titeldruck (bisherige Ziffer 5 Absätze 2 und 3 der Statuten) können entsprechend gestrichen werden. Die Übertragbarkeit der Aktien wird dadurch nicht erschwert.

Damit beantragt der Verwaltungsrat Ziffer 5 der Statuten der Gesellschaft zu ändern.

Der Antrag wird mit sehr grosser Mehrheit angenommen.

Zweite Statutenänderung:

4.2 Bestimmung zum Konzernprüfer (Ziffer 8 Abs. 1 lit. b der Statuten)

Der Verwaltungsrat beantragt Ziffer 8 Abs. 1 lit. b der Statuten der Gesellschaft wie folgt zu ändern:

Geltender Text:

...

b) die Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Revisionsstelle und des Konzernprüfers;

...

Beantragter Text:

...

b) die Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle;

...

Mit der Revision des Aktienrechts wurde unter anderem die Unterscheidung zwischen Revisionsstelle und Konzernprüfer aufgehoben. Die Jahresrechnung einer schweizerischen Aktiengesellschaft und die Konzernrechnung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften müssen neu durch eine einzige Revisionsstelle geprüft werden. Die Änderung der Statuten ist rein formeller Natur.

Damit beantragt der Verwaltungsrat, Ziffer 8 Abs. 1 lit. b der Statuten der Gesellschaft zu ändern.

Der Antrag wird mit sehr grosser Mehrheit angenommen.

5. Wahlen

5.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

Für ein Mitglied des Verwaltungsrats läuft die Amtsperiode von drei Jahren aus. Der Verwaltungsrat schlägt vor, die Besetzung des Rates zu belassen.

Wiederwahl von Melk M. Lehner

Melk M. Lehner hat seit 1997 Einsitz im Verwaltungsrat. Seine Amtsperiode von drei Jahren läuft dieses Jahr aus.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Melk M. Lehner für eine Amtsperiode von weiteren drei Jahren. Herr Lehner stellt sich für eine Wahl zur Verfügung.

Melk M. Lehner wird mit sehr grosser Mehrheit wieder gewählt. Leo Steiner gratuliert ihm zu seiner Wiederwahl.

5.2 **Wahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

PWC ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe. PWC bestätigt dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Die Revisionsstelle Pricewaterhouse Coopers, Basel, wird mit sehr grosser Mehrheit wieder gewählt.

Somit wurden alle traktandierten Beschlüsse behandelt.

6. **Verschiedenes**

Nach Behandlung aller Traktanden und Verzicht auf weitere Wortmeldungen schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung.

Die nächstjährige Generalversammlung findet am Freitag, 5. Mai 2011, wiederum hier im Kultur- und Kongresszentrum um 16.00 Uhr statt.

Schlusswort von Leo Steiner

Der Vorsitzende ist überzeugt, mittelfristig an die guten Zahlen von früher anknüpfen zu können, denn die Weltkonjunktur scheint doch klar in einer Erholungsphase zu sein. Er dankt im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Mitwirken und für das Vertrauen, das die Aktionäre dem Unternehmen entgegenbringen. Ebenso dankt er allen Mitarbeitenden der Komax Gruppe für ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen.

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Ende der Versammlung: 17.10 Uhr.

Dierikon, 07. Mai 2010



Leo Steiner
Verwaltungsratspräsident
Komax Holding AG

Dierikon, 07. Mai 2010



Marlise Lustenberger
Protokollführerin